

6 zentrale Aussagen aus Trumps Rede in Phoenix für Konservative

Trump spricht in Phoenix über die Kontrolle des Panamakanals, ein Treffen mit Putin und Impfkritik. Hier sind die sechs Schlüsselaussagen seiner Rede. Einblicke in seine künftigen Pläne!



Präsident Donald Trump drohte am Sonntag in seiner ersten redeähnlichen Ansprache seit der Wahl im November, die Kontrolle über den Panamakanal zurückzuerobern. Außerdem wies er die Kritik an Elon Musks Einfluss zurück und deutete an, dass er bald ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin in Erwägung ziehen könnte. Trumps Ansprache in Phoenix, bei einem Treffen von Turning Point USA mit konservativen Aktivisten, war stark auf die Rhetorik seiner Wahlkampagne abgestimmt — einschließlich Falschaussagen

über weit verbreiteten Betrug bei der Wahl 2020 — jedoch gemildert durch seine Zufriedenheit über seinen Sieg.

Panamakanal: Ein strategisches Ziel

Trump bezeichnete den Panamakanal als „vitalen nationalen Besitz“ und äußerte, dass er die Kontrolle zurückfordern könnte. „Unsere Marine und der Handel wurden auf sehr ungerechte und unkluge Weise behandelt. Die Gebühren, die Panama erhebt, sind lächerlich, äußerst unfair, insbesondere in Anbetracht der außergewöhnlichen Großzügigkeit, die den Panamesen von den Vereinigten Staaten zuteilwurde“, sagte Trump. „Dieses vollständige Abzocken unseres Landes wird sofort aufhören.“

Diese Äußerungen verdeutlichen, wie sich der Ansatz der Vereinigten Staaten in der Außenpolitik unter Trump ändern könnte. Er hat bereits am ersten Tag seiner Amtszeit mit 25% Zöllen auf Kanada und Mexiko gedroht. Der Panamakanal, der den Atlantischen und den Pazifischen Ozean verbindet, ist eine wichtige Handelsroute für die Amerikaner, die hauptsächlich von den USA gebaut wurde und 1914 eröffnet wurde.

Trump fügte hinzu: „Es wurde Panama und dem Volk Panamas gegeben, aber es gibt Bestimmungen – ihr müsst uns fair behandeln. Und sie haben uns nicht fair behandelt. Wir werden verlangen, dass der Panamakanal schnell und ohne Fragen an die Vereinigten Staaten zurückgegeben wird. Ich werde das nicht hinnehmen.“

Treffen mit Putin: Friedensverhandlungen im Fokus

Trump schlug vor, dass er früh in seiner Präsidentschaft ein Treffen mit Putin anstreben könnte, um einen Endpunkt für den Krieg in der Ukraine auszuhandeln. „Das Beenden des Krieges ist eine der Dinge, die ich schnell angehen möchte“, sagte Trump und fügte hinzu, dass Putin ihn „so schnell wie möglich“

treffen wolle. „Wir müssen diesen Krieg beenden“, sagte er.

Musk und der Einfluss auf die Politik

Trump wies die Darstellung der Demokraten zurück, Musk agiere als de facto Präsident, nachdem Musk zuletzt einen parteiübergreifenden Finanzierungsentwurf für die Regierung zum Scheitern brachte. „Nein, er übernimmt nicht die Präsidentschaft. Ich schätze es, kluge Leute um mich zu haben“, erklärt Trump. Er kritisierte die wiederkehrende Behauptung, dass er die Präsidentschaft an Musk abgegeben habe, und stellte klar: „Das passiert nicht.“

Denali: Namensänderung zurückfordern

Trump sprach sich dafür aus, den Namen des höchsten Berges Nordamerikas, Denali, der einst Mount McKinley hieß, wiederherzustellen. „McKinley war ein sehr guter, vielleicht sogar ein großartiger Präsident. Sie haben seinen Namen vom Mount McKinley entfernt. So gehen sie mit den Menschen um“, sagte Trump. „Wir werden den Namen Mount McKinley zurückbringen, weil ich denke, dass er es verdient.“

Skepsis gegenüber Impfstoffen

Trump verteidigte seine umstrittene Wahl für den Minister für Gesundheit und soziale Dienste, Robert F. Kennedy Jr., und deutete an, dass er Kennedy erlauben könnte, Verbindungen zwischen Impfstoffen und Autismus zu untersuchen, trotz fehlender Beweise. „Gemeinsam werden wir Amerika wieder gesund machen“, erklärte Trump.

Die Zukunft von TikTok

Trump zeigte sich offen dafür, der Social-Media-App TikTok weiterhin zu gestatten, in den USA zu operieren, und deutete an, dass die App möglicherweise dazu beigetragen hat,

Schlüsselwähler zu erreichen. „Wir hatten eine großartige Resonanz. Wir hatten Milliarden von Aufrufen“, sagte Trump über die Erfolge seiner Kampagne auf der Plattform.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at